Das unsichtbare Wellenbad – wie es Deine Gesundheit beeinflusst



Im Laufe der Evolution wurden wir alle an ein natürliches elektromagnetisches „Klima“, zusammengesetzt aus Erdmagnetfeld [1, 2], den so genannten Schumann-Frequenzen [3, 4] Solar-Frequenzen und den Schwingungen anderer Himmelskörper [5,6,7] gewöhnt. Da die Wirkung eines Feldes auch abhängig vom jeweiligen Aufenthaltsort und der Einwirkzeit ist, lohnt ein Blick auf Deinen Arbeits- oder Schlafplatz, weil dort Deine Aufenthaltszeit während des Tagesablaufs am längsten ist. Es gibt auch Hinweise aus der Forschung, dass während der Nacht die Empfindlichkeit für den Einfluss elektromagnetischer Felder erhöht ist.

Einbildung oder Tatsache?

Die unsichtbare Einflussnahme natürlicher und künstlicher Felder lässt sich messen. Bergsmann [8] fand in seinen Untersuchungen, dass es sich statistisch signifikant in der HRV (Herzratenvariabilität) widerspiegelt, wenn Menschen eine durch schädliche Frequenzen gestörte Zone betreten und sie wieder verlassen. Bergsmann weist auch darauf hin, dass Störungen des vegetativen Nervensystems und chronische Schmerzzustände ungeklärter Ursache im Zusammenhang mit Standortbelastungen vorkommen. Die Herzratenvariabilitäts-Messung ist eine moderne Messmethode, mit der man die Anpassungsfähigkeit des Herzens an unterschiedliche Belastungen feststellen kann. Sie wird auch im Leistungssport angewendet, um den Trainingsfortschritt zu messen.

Auch bestimmte Wetterlagen („sferics“) können sich auf Dein Wohlbefinden auswirken [9]. Walach, Betz und Schweickhart [10] fanden in ihrer Prospektiven Studie an einigen Probanden, die an Migräne oder Spannungskopfschmerzen litten, einen Einfluss von „Sferics“. Auch Föhn macht sich messtechnisch bemerkbar in der Blutsenkungs-Geschwindigkeit [11].

Während der Einfluss des Erdmagnetfeldes im Durchschnitt überall auf der Erde gleich ist (bis auf einige wenige lokale Anomalien), ist die magnetische Flussdichte, das heißt, der Einfluss der vom Boden kommenden elektromagnetischen Energie von Ort zu Ort unterschiedlich und abhängig von den dort befindlichen Elementen und der Struktur der Erdkruste (Verwerfungen, Wasseradern am jeweiligen Ort). Wenn das natürliche

geomagnetische Feld in größerem Maß verändert wird – wie dies durch eine natürliche Ursache wie einen Sonnensturm verursacht sein kann – kann dies gesundheitliche Beeinträchtigungen zur Folge haben, die von nichtspezifischen Stress-Adaptions-Symptomen begleitet werden. Zum Beispiel einer erhöhten Stresshormon-Produktion, einer verminderten Produktion des Schlafhormons Melatonin [12,13] bis hin zu Schlaganfällen und Herz-Kreislauf-Attacken [14,15,16].

Was wäre ohne natürliche elektromagnetische Strahlung?

Studien zeigen, wenn man Organismen vom Magnetfeld der Erde abschirmt, stellen sich Störungen verschiedener Art ein [17]. Ein zu langer Aufenthalt in Stahlbetonbauten – und man damit abgeschnitten von den natürlichen Feldern ist - kann die Ursache für Symptome wie Benommenheit, unklare Schmerzen, Schlafstörungen oder steife Glieder sein [17].

Der Autor Nakagawa bezeichnet dies als “Magnetic field deficiency syndrome”. Er hat im Zeitraum von 1974 bis 1976 am Isuzu Hospital in Tokyo 11.648 Patienten mit Anzeichen dieses Syndroms das statische Erdmagnetfeld in Form von aufgelegten Magneten zugeführt und konnte die beschriebenen Beschwerden signifikant lindern.

Untersuchungen lassen auch vermuten, dass das statische Erdmagnetfeld bestimmte Körperfunktionen erst ermöglicht, was nicht erstaunlich ist, weil in lebenden Organismen viele dafür notwendige elektrisch geladene Partikel zirkulieren, die sich gemäß den Gesetzen der Elektrodynamik unter der Einwirkung eines statischen Feldes in Bewegung setzen und zum Beispiel aktiv werden, wenn Du beim Joggen bist:

„Auch wenn sich ein Mensch bewegt, bewegt er sich durch das magnetische Feld und genau so wie sich leitendes Material in einem magnetischen Feld bewegt ist es möglich in Betracht zu ziehen, dass dabei eine elektromotorische Kraft entsteht. Aus diesen Gründen wird die elektromotorische Kraft unterschiedlich sein, je nachdem, ob man sich von Osten nach Westen oder von Norden nach Süden bewegt und auch die Geschwindigkeit der Bewegung wird einen Unterschied ausmachen” [17, S. 13].

Bist Du eine lebende Antenne?

Mit einer speziellen Vorrichtung, die künstliche Störfelder abschirmt und nur das natürlich vorhandene Erdmagnetfeld simuliert, gelang es dem Experten Kirschvink in wiederholbaren Experimenten mit EEG-Messungen nachzuweisen, dass ein Magnetsinn in Menschen existiert [18, 19]. Andere Forscher spekulieren ebenfalls über Magnetit-Einlagerungen in menschlichen Zellen [20].

Balaguru et al. [21] beschreiben in ihrem Modell die menschliche Wirbelsäule als Antenne, die als Empfänger dieses elektromagnetischen Wellenbades fungiert. Am obersten Ende ist der Ort der größten Spannung, die möglicherweise gemäß Autoren dazu führen könnte, die Blut-Hirn-Schranke zu schwächen und dadurch das Zentrale Nervensystem zu beeinträchtigen. Die Erkenntnis, dass auch metallische Zahnmaterialien oder Implantate Antennen sein oder durch Absonderung von winzigen Bestandteilen zu Antennen werden können, steht ganz am Anfang der Erforschung.

Künstliche Felder

Künstliche elektromagnetische Felder sind möglicherweise eine der Ursachen für viele mysteriöse Symptome, wie Schlaflosigkeit, Depressionen, Schwierigkeiten beim Denken und Erinnern oder Verdauungsprobleme in einer Umwelt voller weiterer Gifte [22]. Umweltmediziner stellen fest, dass diese Symptome verschwinden, reduziert man die Strahlenbelastung in der Umgebung Betroffener.

Künstliche Felder entstehen durch Antennen für den Mobilfunk, aber auch alle kabellosen Empfänger in Räumen. Hauptquelle in Bezug auf Deine Gesundheit ist Dein Handy. Die geltenden Richtwerte sind nicht geeignet, Dich wirklich vor schädlichen Wirkungen zu schützen [23]. Es gibt so gut wie keine Studien über die Wirkung solcher Felder unter realen Bedingungen. D.h. in Räumen mit einer Mischung solcher Felder oder über eine langdauernde Exposition.

Während Du ungewolltem Einatmen von Tabakrauch inzwischen aus dem Weg gehen kannst, ist es bei einer elektromagnetischen Strahlung nicht möglich. Wir alle sind – je nach Aufenthaltsort und eigener bewusster Verwendung solcher Quellen - räumlich und zeitlich dauerbestrahlt, ohne unser Einverständnis gegeben zu haben.

Aufgrund der aktuellen Studienlage lässt sich sagen, dass die Wirkung von Mensch zu Mensch sehr verschieden ist. Dies ist nicht erstaunlich, denn das jeweils eigene Schwingungsgemisch interagiert mit den Fremdfrequenzen, so dass das Ergebnis für jeden anders ausfallen muss. Stelle es Dir wie eine Allergie vor. Während der eine alles essen kann, reagiert der andere auf bestimmte Nahrungsmittel, je nach persönlicher Vorgeschichte und dem eigenen Gesundheitszustand.

Das tun künstliche elektromagnetische Felder in Deinem Körper

Die künstliche Erzeugung elektromagnetischer Felder gibt ihnen Eigenschaften, die so in der Natur nicht vorkommen, z.B. sind sie „gepulst“ (in einem exakten Takt), was Deine Zellen zwingt, sich in einer bestimmten Art und Weise zu verhalten. Panagopoulos, Johansson und Carlo [24,25] weisen in ihren Studien darauf hin, dass es nicht die Frequenz und Feldintensität künstlicher Felder sind – Intensitäten können dabei wesentlich geringer sein als die natürlich vorkommender Felder - die Organismen beeinträchtigen und langfristig möglicherweise Gesundheitsschäden hervorrufen, sondern ihre unnatürlichen Eigenschaften. Künstliche Felder weisen im Gegensatz zu natürlichen Feldern, die nicht oder nur zum Teil polarisiert sind, eine perfekte Polarisierung auf. Darunter ist zu verstehen, dass die Strahlen uns nicht wie die natürlichen treffen – als Sammelsurium von Einzelstrahlen unterschiedlichen Winkels, mit unterschiedlicher Richtung und Stärke, wie sie unser Körper, seit es Menschen gibt, z.B. durch die natürlich vorkommende Sonnenstrahlung gewöhnt ist - sondern in völlig identischer Ausführung. Damit kann unser Organismus nicht umgehen. Bei einer solchen Strahlung öffnen sich beispielsweise unsere Zellen für das Einströmen von Kalzium. Kalzium ist grundlegend für das gesunde Funktionieren Deiner Zellen. Die künstlichen Felder jedoch lassen viel zu viel Kalzium einströmen. Das Resultat ist purer Zellstress [26]. Es ist so, als ob man permanent Öl in ein Feuer schüttet. Je nach aktuellem Zustand eines Organismus führt dies früher oder später zum Zusammenbruch der unterschiedlichsten Zellfunktionen. Eine Empfindlichkeit kann sich mit zunehmender Belastung einstellen.

Del Seppia et al. [27] weisen in ihrer Schlussfolgerung auf einen möglichen Zusammenhang der überall vorhandenen unterschiedlichen elektromagnetischen Felder in unserer modernen Kommunikationsgesellschaft und dem gehäuften Auftreten von Schmerzen hin, vielleicht dadurch, weil bestimmte Felder die Schmerzsensibilität erhöhen und die körpereigene Schmerzbetäubung senken.

Dass die Felder sogar mit Viren interagieren können, untersuchten in 2021 Rubik und Brown [28].

Was Du tun kannst: Quellen identifizieren und reduzieren

Beobachte, wie Du Dich an bestimmten Orten fühlst, zuhause, in der Arbeit, im Zug, im Urlaub. Vermeide Strahlungs-Hotspots oder verkürze die Zeit, wo Du Dich an so einem Ort

aufhalten musst. Wenn es Dir möglich ist, schalte sie ganz ab. Je näher die Strahlungsquelle an Deinem Körper ist, um so gefährdender ist sie.

Experimentiere selbst und führe folgende Maßnahmen an fünf Tagen nacheinander durch. Beobachte, ob sich Dein Schlaf und Deine Stimmung verbessern:

- Schalte Dein Handy auf Flugzeugmodus, wenn Du gerade nicht telefonierst.
- Schalte es nachts ganz aus und entferne es von Deinem Schlafplatz.
- Nutze In-Ohr-Kopfhörer, ein strahlenreduzierendes Luft-Leiter-Headset und den Lautsprecher, wenn Du telefonierst, damit der Abstand des Handy zu Deinem Körper größtmöglich sein kann.
- Benutze ein Festnetz-Telefon oder gehe zuhause mit Deinem verkabelten Laptop ins Internet.
- Die Einwirkung von WiFi, Wlan oder „smart“ Messgeräten kann auch von Deinen Nachbarn kommen. Mache sie bei Gelegenheit darauf aufmerksam, denn meist ist Unwissenheit die Ursache dafür, dass sie sich selbst und unbewusst andere durch ihre Geräte schädigen.
- Achte besonders darauf, Kinder zu schützen. Ihr Gehirn ist besonders sensibel für Strahlen. Eingeschaltetes Handy im Kinderwagen oder mit Kind auf dem Arm telefonieren? Geht gar nicht!

Weitere Forschungsergebnisse und viele nützliche Hinweise findest Du hier [29,30,31,32].

Quellen:

[1] Dubrov A, **The Geomagnetic field and life,** New York, Plenum Press 1978

[2] Wever R A, **The circadian system of man; Results of experiments under temporal isolation,** New York, Springer 1979

[3] König H L, Krueger A P, Lang S, Sonnig W, **Biologic Effects of Environmental Electromagnetism,** New York, Springer-Verlag 1981

[4] Cherry N, **Schumann Resonances, a plausible biophysical mechanism for the human health effects of Solar/ Geomagnetic Activity,** Natural Hazards 2002; 26 (3):279-331

[5] Borries C, **Untersuchungen zu Signaturen planetarischer Wellen in der Ionosphäre,** Dissertation an der Freien Universität Berlin am Institut für Meteorologie, Fachbereich Geowissenschaften Berlin, 21. Oktober 2010

[6] Nelson J H, **Shortwave Radio Propagation Correlation with Planetary Positions 26,** RCA Review 1951; 7(1):26-34

[7] Piccardi G, **The Chemical Basis of Medical Climatology,** Springfield, C.C. Thomas 1962

[8] Bergsmann O, Bergsmann R, **Chronische Belastungen. Unspezifische Basis klinischer Syndrome,** Schriftenreihe Ganzheitsmedizin; Wien, Facultas 1998

[9] Baumer H, **Sferics: Die Entdeckung der Wetterstrahlung,** Reinbek bei Hamburg**,** Rowohlt 1989

[10] Walach H, Betz H-D, Schweickhardt A, **Sferics and headache: a prospective study,** Cephalagia 2001; 21(6):685-90

[11] Bergsmann O, **Bioelektrische Phänomene und Regulation in der Komplementärmedizin,** Wien, Facultas Universitätsverlag 1994 a, 1. Auflage

[12] Rapoport S I, Boldypakova T D, Malinovskaia N K, Oraevskii V N, Meshcheriakova S A, Breus T K, Sosnovskii A M, **Magnetic Storms as a Stress Factor,** Biophysics 1998; 43(4):596-602

[13] Pawluk W, **Effects of Pulsed Electromagnetic Fields (PEMFs) on Stress,** https://www.drpawluk.com/wp-content/uploads/2023/06/Effects-of-Pulsed-Electromagnetic-Fields-on-Stress.pdf zuletzt besucht am 02.11.2026

[14] Kleimenova N G, Kozyreva O V, Breus T K, Rapoport S I, **Seasonal Variation Of Magnetic Storm Influence On Myocardial Infarctions,** Biophysics 2007; 52(6):625–31

[15] Feigin V L, Parmar P G, Barker-Collo S, Bennett D A, Bejot Y, Anderson C S, Thrift A, Stegmayr B, Rothwell P M, Giroud M, Carvil P, Krishnamurthi R, Kasabov N, **Geomagnetic storms can trigger Stroke,** Stroke 2014; 45(6):1639-45, DOI : 10.1161/STROKEAHA.113.004577

[16] Liboff A R, **Medical Problems Arising from Solar Storms,** In: Bioelectromagnetic and Subtle Energy Medicine, CRC, Rosch P J (edt.), Boca Raton, FL, CRC Press 2014 b, 2. Auflage, S. 401-10

[17] Nakagawa K, **Magnetic field deficiency syndrome and Magnetic Treatment,** Japan Medical Journal 1976; No 2745, Dec 4th , https://scispace.com/pdf/magnetic-field-deficiency-syndrome-and-magnetic-treatment-2dggfmsalp.pdf, zuletzt besucht am 02.11.2026

[18] https://www.decodedscience.org/files/-jkirschvink/pdfs/kirschvinkbems92.pdf

[19] https://www.eneuro.org/content/6/2/ENEURO.0483-18.2019

[20] Gilder S A, Wack M, Kaub L, Roud S C, Petersen N, Heinsen H, Hillenbrand P, Milz S, Schmitz C, **Distribution of magnetic remanence carriers in the human brain,** www.nature.com/scientificreports, 27th July 2018, doi: 10.1038/s41598-018-29766-z

[21] Balaguru S, Uppal R, Vaid R P, Kumar B P, **Investigation of the Spinal Cord as a Natural Receptor Antenna for Incident Electromagnetic Waves and Possible Impact on the Central Nervous System,** Electromagnetic Biology and Medicine 2012; 31(2):101-11, doi: 10.3109/15368378.2011.624653.

[22] Plothe Christof, https://www.amazon.de/Das-Toxische-Gehirn-Klarheit-zur%C3%BCckgewinnen-ebook/dp/B0H4CX7QR3

[23] https://www.diagnose-funk.org/suche?searchword=richtlinien

[24] Panagopoulos D J, Johansson O, Carlo G L, **Polarization: A key difference between Man-made and Natural Electromagnetic Fields, in regard to Biological Activity,** Scientific Reports 2015 a;5:14914, 1-10, http://www.nature.com/articles/srep14914 zuletzt besucht am 02.11.2026

[25] Panagopoulos D J, Johansson O, Carlo G L, **Real versus Simulated Mobile Phone Exposures in Experimental Studies,** Hindawi Publishing Corporation, BioMed Research International 2015 b; ID 607053:1-8, http://dx.doi.org/10.1155/2015/607053

[26] https://elektro-sensibel.de/docs/Martin_Pall_EMFs.pdf

[27] Del Seppia C, Ghione S, Luschi P, Ossenkopp K-P, Choleris E, Kavaliers M, **Pain perception and electromagnetic fields,** Neuroscience and Biobehavioral Reviews 2007; 31(4):619-42

[28] Rubik B, Brown RR. (2021). "**Evidence for a connection between coronavirus disease-19 and exposure to radiofrequency radiation from wireless communications including 5G**." Journal of Clinical and Translational Research. https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC8580522/pdf/jclintranslres-2021-7-5-666.pdf

[29] https://diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail?newsid=2417

[30] https://childrenshealthdefense.org/emr/emf-emr-5g-environment/

[31] https://www.worldcouncilforhealth.org/what-is-5g-health-risks/

[32] https://wchweb.b-cdn.net/web/downloads/Guides/Elelectrosmog/Electrosmog%20Protection%20Stategies%20.pdf



Dr. phil. & HP Cornelia Renate Gottwald, Dein Ganzheitlicher Gesundheitscoach seit 2006
Von Eichendorff Ring 10 a, 84405 Dorfen, Tel. 08081-9158, www.best-in-balance.de